

Ringvorlesung

Was wir wissen – und vielmehr noch wie wir unsere Wissensbestände generieren und organisieren – unterliegt einem steten Wandel. Die Vorlesungsreihe, mit der sich der neue Sonderforschungsbereich „Episteme in Bewegung“ erstmals präsentiert, untersucht Prozesse des Wissenswandels in europäischen und nicht-europäischen Kulturen von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit. Von der Annahme ausgehend, dass Wissensbewegungen grundsätzlich Formen des Transfers sind und als Übertragungen gedacht werden können, gehen die Beiträge der Frage nach, inwiefern diese Transfers nicht nur Einfluss auf die Übertragungsinhalte nehmen und diese modifizieren, sondern langfristig auch die Übertragungsweisen selbst nachhaltig verändern.

Die Vorträge nehmen historische Zeiträume und Phasen des Übergangs in den Blick, in denen sich unterschiedliche Konfigurationen von Wissen nicht immer sauber ablösen, sondern parallel existieren, sich transkulturell durchwirken und zuweilen in ein spannungsreiches Widerspiel geraten. Die Veranstaltungsreihe präsentiert ein weites Spektrum von Gegenständen – von den altägyptischen Pyramidentexten bis zur frühneuzeitlichen Perspektivzeichnung –, an denen sich historische Wissensbestände und Wissensbewegungen ablesen lassen und zeigt die konkreten methodischen Herausforderungen auf, mit denen sich die geisteswissenschaftliche Forschung gegenwärtig konfrontiert sieht.

Konzeption: Prof. Dr. Gyburg Uhlmann, Dr. Kristiane Hasselmann



Sonderforschungsbereich 980
**EPISTEME IN
BEWEGUNG**



Freie Universität Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms
„Offener Hörsaal“ der Freien Universität Berlin:
www.fu-berlin.de/offenerhoersaal.
Die fächerübergreifende Lehrveranstaltung ist
offen für Studierende aller Semester.

Mittwochs

18.15–20.00 Uhr

Beginn: 16.10.2013

Ort:

Freie Universität Berlin
Institut für Philosophie
Vortragsraum im Untergeschoss
Habelschwerdter Allee 30
14195 Berlin-Dahlem

Verkehrsbindung:

U3 Dahlem-Dorf oder Thielplatz;
Bus 110, M11, X11

Kontakt:

info@sfb-episteme.de
www.sfb-episteme.de



Ringvorlesung WS 2013/14

Wissensbewegungen- Bewegliches Wissen

Wissenstransfer im historischen Wandel

Eine Veranstaltung des an der Freien Universität Berlin angesiedelten
Sonderforschungsbereichs 980 „Episteme in Bewegung.“
Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“ im
Forschungsverbund mit der Humboldt-Universität zu Berlin und dem
Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte

Mittwochs

18.15–20.00 Uhr

Beginn: 16.10.2013

Programm

- 16.10.2013 **Prof. Dr. Gyburg Uhlmann,**
Sprecherin des Sonderforschungsbereichs 980
Einführung in die Vorlesungsreihe
Prof. Dr. Andrew James Johnston,
Freie Universität Berlin
Das Wissen aus der Tiefe – Beowulf und die angelsächsische Archäologie
- 23.10.2013 **Prof. Dr. Jörg W. Klinger / Dr. Cale Johnson,**
Freie Universität Berlin
Wissensbewegungen im Alten Orient – Wissen und Mehrsprachigkeit
- 30.10.2013 **Prof. Dr. Gyburg Uhlmann,**
Freie Universität Berlin
Aristoteles in Bewegung – Wie die antiken Kommentatoren durch Wort und Bild aristotelische Philosophie unterrichten
- 06.11.2013 **Prof. Dr. Thomas Bauer,**
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Kultur der Ambiguität – Über das Nebeneinander von verschiedenen Wahrheitsansprüchen in der vormodernen arabischen Kultur und die Gesetze einer von westlichen Vorbildern gelenkten Moderne
- 13.11.2013 **Prof. Dr. Jochem Kahl,**
Freie Universität Berlin
Zauberwiese Ägypten – 3000 Jahre Wissensüberlieferung in der Pharaonenzeit
- 20.11.2013 **Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann,**
Freie Universität Berlin
Wie bewegt sich Wissen? Erwägungen zwischen Aristoteles' ‚episteme‘ und Hegels ‚Wissenschaft der Logik‘
- 27.11.2013 **Isabelle Dolezalek** (promoviert),
Freie Universität Berlin
Wer konnte das denn lesen? Zur Rezeption arabischer Inschriften auf den Krönungsgewändern des Heiligen Römischen Reiches
- 04.12.2013 **PD Dr. Volkhard Wels,** *Freie Universität Berlin* /
Dr. Pietro Daniel Omodeo, *Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte*
Kosmologie und Alchemie der Frühen Neuzeit zwischen Wissenschaft, Religion und Dichtung

- 11.12.2013 **Prof. Dr. Anne Eusterschulte,**
Freie Universität Berlin
Darstellendes Wissen. Verräumlichungen mentaler Bilder in der mittelalterlichen Erkenntnistheorie
- 18.12.2013 **Prof. Dr. Norberto Gramaccini,**
Universität Bern
Jacopo Bellinis Zeichnungsbuch und die Akademie
- 08.01.2014 **Prof. Dr. Jutta Eming / Peter Baltes M.A. / Dr. Tilo Renz,**
Freie Universität Berlin
Das Wunderbare als Konfiguration des Wissens in der Literatur des Mittelalters – ein Gespräch mit **Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa** (*Universität Mainz*)
- 15.01.2014 **Prof. Dr. Ulrike Schneider,**
Freie Universität Berlin
‚Wohin kein Pfeil vom Bogen menschlichen Verstandes dringt‘: Zum Phänomen elusiven Wissens um ‚das Schöne‘ in frühneuzeitlichen Texten der Romania
- 22.01.2014 **Prof. Dr. Maria Macuch / Dr. Iris Colditz / PD Dr. Benjamin Jokisch,**
Freie Universität Berlin
Zum Transfer normativen Wissens am Beispiel des zoroastrischen und des islamischen Rechts (7.–11. Jhd.)
- 29.01.2014 **Prof. Dr. Karl Baier,**
Universität Wien
Warum übt der Mensch? Zu Formen und Transfer von Übungswissen am Beispiel von Texten der Antike und Spätantike
- 05.02.2014 **Prof. Dr. Miltos Pechlivanos,**
Freie Universität Berlin
Francis Bacon auf Altgriechisch. Erfahrungswissen und Buchwissen im griechischsprachigen Osmanischen Reich
- 12.02.2014 **Michael Lorber** (promoviert),
Freie Universität Berlin
Apokalyptische Produktion. Zu aktuellen Figurationen von Risiko aus der Perspektive von Mittelalter und Früher Neuzeit

Notizen

